

RGE BUGBALL

RUDERGESELLSCHAFT EBERBACH 1899 E.V.



In dieser Ausgabe

- Interne Regatta 2010: Neue Vereinsmeister gekürt
- Fordere Plätze bei den deutschen Jugendmeisterschaften
- Bundessieg geht nach Eberbach
- 3x Gold, 2x Silber, 4x Bronze bei den Landesmeisterschaften
- 25 Siege auf Herbstregatten
- RTHC Bayer Leverkusen feiert 100. Geburtstag
- Neues vom Anbau
- Sommerlager bei BWRJ
- Ein Ruderabenteuer - Jugendwanderfahrt nach Zwingenberg
- Glückwunsch: Unsere Jubilare



2. Eberbacher Firmenruderpokal

EMPACHER ZWEI MAL GANZ VORNE

Eberbach (ewa). Samstag noch Schmuddelwetter mit Nieselregen. Doch am Sonntag, wie bestellt, strahlender Sonnenschein. Besser hätte es die Rudergesellschaft für ihre zweite Firmenregatta nicht treffen können. Das lockte auch Publikum herbei. Den ganzen Tag verfolgte vom RGE-Gelände oder von der Neckarbrücke aus eine dichte Zuschauerkulisse das Renngeschehen auf dem Neckar. Sehr zur Freude der Regattateilnehmer.

Alles lief genau nach Zeitplan, dank des perfekten Timings von Regattaorganisatorin Tanja Günder und ihrem einge-

spielten Team. 16 von 17 angemeldeten Mannschaften haben an den Wettkämpfen teilgenommen. Zwei mehr als im

ersten Jahr. Doch in diesem Jahr gab es zwei Pokale zu gewinnen. Einen für die Gruppe der Anfänger und einen für die „alten Hasen“, die bereits im vergangenen Jahr dabei waren. In jeder Kategorie kämpf-

ten acht Mannschaften gegeneinander. Eigentlich wären es bei den Anfängern neun gewesen. Doch die Mannschaft der Sparkasse zeigte sich derart talentiert beim Training, dass sie kurzerhand den „Fortgeschrittenen“ zugeordnet wur-



Laut: Gute Stimmung im vollem Bootshaus

de. Was, wie sich zeigen sollte, zuerst einen Vorlauf absolvie- Äußerst spannend gestaltete



Knallharte Fights: Um jeden Zentimeter Wasser kämpften die erst frisch im Rudern eingelernten Firmenbesatzungen

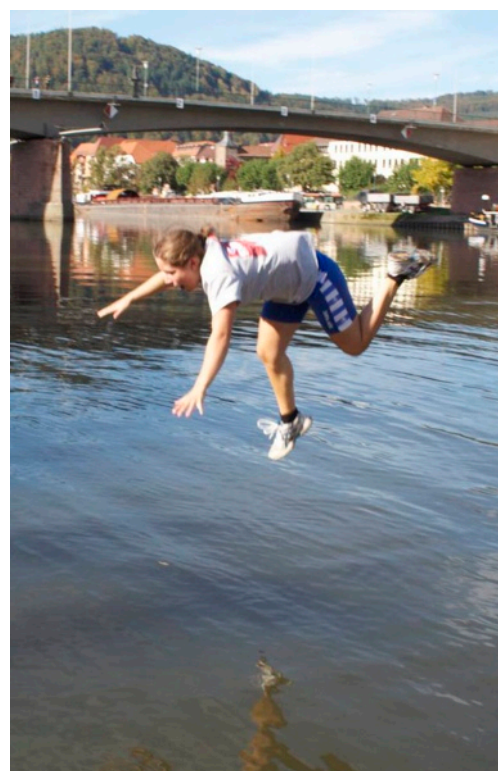
durchaus berechtigt war.

Wochenlang hatten RGE-Mitglieder vor der Regatta mit „ihren“ Mannschaften trainiert, So bekamen die Fans am Ufer spannende Wettkämpfe zu sehen. Gerudert werden mussten 500 Meter. Cheftrainer Frank Günder mit Motorboot und ein DLRG-Boot begleiteten jedes Rennen. Oft war es spannend bis zuletzt. Manche Boote lieferten sich harte Duelle. Es gab auch kleine Pannen. Wer beispielsweise nicht schnell genug vom Start weg kam, konnte den Rückstand auf der kurzen Strecke meist nicht mehr aufholen. Zeit kostete es auch als im Boot vom Rehaszentrum im Schlusslauf einer Ruderin kurz nach dem Start ein Skull entglitt. Alle Mannschaften mussten

ren. Daraus qualifizierten sich die Teilnehmer für das große und für das kleine Finale und daraus dann die Gewinner. Den ersten Platz in der Gruppe der Neuanfänger sicherte sich nach einem heißen Rennen die Mannschaft der „Rollbahnspezies“. Sie warf nach der Siegerehrung vor Freude ihren Trainer Frank Günder mit Schlips und Kragen mit Hallo ins Wasser. Den zweiten Platz erkämpfte sich das Boot der Neckardraht Flechtere. Im kleinen Finale der Neulinge siegte das Boot „Hellmuth Architekten“, mit minimalem Abstand gefolgt von den Kindergärtnerinnen von St. Josef.

sich auch das große Finale der Fortgeschrittenen. Hier sah es tatsächlich kurz vor dem Ziel so aus, als wollte der Neuling Sparkasse gewinnen. Doch die Jungs im „Fetten Boot“ der Empachercrew - die Bootsbauer hatten insgesamt drei Boote im Rennen – schnappten ih-

nen mit einem atemberaubenden Endspurt auf den letzten



Nass: Erfolgreiche Steuerarbeit wurde traditionell belohnt

Metern dann doch buchstäblich den Gesamtsieg vor der Nase weg. Auch hier musste die Steuerfrau Anna anschließend traditionell ein kaltes Bad nehmen. Im kleinen Finale siegte die Mannschaft Neckardraht

Boot I, gefolgt vom Boot der Theodor-Frey-Schule.

Eine eingespielte Küchemannschaft und Hermann Weber, der die musikalische Beschallung und den Funkverkehr managte, trugen ebenfalls

zum guten Gelingen bei. Bei der Siegerehrung überreichte Laura Tibitz, vorjährige Weltmeisterin im leichten Doppelvierer, die Pokale an die Gewinner.

Interne Regatta 2010

JANNIS SCHEUENPFLUG UND SOFIE WEBER VEREINSMEISTER

Eberbach (ewa). Die Regatta um den RGE-Firmenpokal bot auch den Rahmen für die Interne Regatta der RGE. In der Mittagspause und vor großer Zuschauerkulisse fighte zuerst der hoffnungsvolle Nachwuchs der Rudergesellschaft, die Kinderabteilung, im Gig-Vierer um

Eberle, Natascha Haag mit Steuermann Christoph Reichert. Je fünf Teilnehmer gab es bei der Frauen-(Mädchen) und bei der Männer-(Jungen)Mannschaft im Wettstreit um den Vereinsmeister. Bei den Jungen siegte Jannis Scheuenpflug,



Sieger: Die Vereinsmeister 2010

Wettkampf der Verlosungsvierer bei dem jede Mannschaft durch das Los ermittelt wird. Als Sieger durfte sich hier die Mannschaft Paul Butterer, Sophie Weber, Manfred Steinbrück, Wolf Müller und Steu-



Sauschnell: Jannis Scheuenpflug setzte sich im Vereinsmeisterrennen knapp gegen seine gleichaltrigen und erwachsenen Konkurrenten durch

Sieg und Lorbeer. Gewonnen hat die Mannschaft Ivana Beldermann, Laura Link, Hannah

bei den Mädchen Sofie Weber. Am Schluss der Veranstaltung gab es schließlich noch den

ermann Axel Rupp feiern lassen.

Deutsche Jugendmeisterschaften

DREI EBERBACHER B-JUNIORINNEN IN ESSEN ERFOLGREICH

Eberbach (sch) Vom 24. bis 27. Juni wurden auf dem Essener Baldeneysee die Deutschen Jugendmeisterschaften (U17 und U19) im Rudern ausgetragen. Drei junge Eberbacherinnen schnupperten dort zum ersten Mal größere Wettkampfluft. Carolin und Laura Kropmaier gingen im Leichtgewichts-Juniorinnen B-Doppelzweier an den Start, und Sofie Weber startete im Doppelvierer mit Steuerfrau für das Team Baden-Württemberg. Bei 19 gemeldeten Booten im Doppelzweier war für die Kropmaier-Zwillinge das Ziel ein Platz in der vorderen Hälfte des Feldes. Im Vorlauf sah es zunächst nach einer direkten Qualifikation für das Halbfinale für die beiden Schwestern aus. Doch auf der Ziellinie wurden sie von Gegnerinnen aus Rheinfelden abgefangen und mussten somit den Umweg über den Hoffnungslauf gehen. In diesem ließen sie aber gar nichts anbrennen und sicherten sich mit einem Sieg die Halbfinal-Teilnahme. Trainer Frank Günder spekulierte klar auf einen Platz im B-Finale, und es ließ die

beiden Nachwuchsruderinnen kräfteschonend auf Platz fünf rudern.

Im "kleinen" Finale am Sonntag ruderten Laura und Caro-



Erfolgreich: Sofie Weber errang als jüngere im Jahrgang Platz 5 mit dem BaWü-Vierer (Bild Archiv)

lin ihr bisher bestes Saisonrennen und fuhren, taktisch hervorragend, auf den dritten Rang, nur knapp hinter den Siegerinnen. Dies bedeutete Platz neun in der deutschen Gesamtwertung. Damit haben die beiden nicht nur den Sprung in die Juniorenklasse bravourös gemeistert, sondern sich auch selbst für ihren enormen Trainingsfleiß belohnt. Für den Doppelvierer um Sofie Weber (mit Partnerinnen aus Karlsruhe, Stuttgart, Breisach und der Steuerfrau aus Mannheim) hatten sich 14 gegneri-

sche Boote gemeldet, sodass auch hier Halbfinals ausgetragen wurden. Im Vorlauf begnügte sich die Vierer-Mannschaft mit dem dritten Platz, der für einen direkten Einzug ins Halbfinale reichte. In diesem Halbfinale präsentierte sich der BaWü-Vierer sehr stark und zog sicher ins Finale ein, ohne an die Leistungsgrenzen gehen zu müssen.

Motiviert startete der Vierer im sonntäglichen A-Finale ins Rennen. Dass das auch die weiteren sechs Boote aus allen Regionen Deutschlands tun würden, war klar. Doch vor allem das Boot aus Niedersachsen preschte förmlich aus den Startblöcken und zog die nordrheinwestfälische Mannschaft gleich mit. Von diesem Blitzstart überrascht ließ sich das Team von Sofie Weber leicht verunsichern und kam über die gesamte Renndistanz nicht richtig in Tritt. Mit nur einer halben Bootslänge Rückstand zur ersehnten Bronzemedaille beendete die Mannschaft als fünftschnellstes deutsches Boot das Rennen. Für Sofie Weber, die auch in diesem Jahr zum ersten Mal in der Juniorenklasse antrat, war dies dennoch ein Erfolg, da sie als einzige Sportlerin des jüngeren Jahrgangs den Sprung in diese Auswahlmannschaft geschafft hatte.

Bundeswettbewerb der U15

EBERBACHER RUDERER IN HÜRTH GANZ VORNE

Eberbach (tg) Vom 01. bis 04. Juli fand auf dem Otto-Maigler-See bei Hürth der Bundeswettbewerb der Ruderinnen und Ruderer bis 14 Jahre statt. Für der RG Eberbach

einzelnen Bootsklassen ermittelt.

Lisa Baumbusch und Anna Hufnagel sorgten im Leichtgewichts-Mädchen-Doppelzweier für das Paradestück des Wo-



Bundessieger: Der schnellste Leichtgewichts-Mädchen-Doppelzweier Deutschlands kommt aus Eberbach

waren drei Ruderinnen und zwei Ruderer zu diesem Saisonhöhepunkt der U-15-Jahrgangsklasse von der Baden-Württembergischen Ruderjugend nominiert. In einem Dreikampf aus Langstreckenrudern, einem allgemeinsportlichen Zusatzwettbewerb und der „normalen“ Renndistanz von 1000 Metern wurden bei hochsommerlichen Temperaturen die Jahrgangsbesten in den

chenendes: die beiden ruderten auf allen Strecken die schnellste Zeit und wurden souverän Bundessieger 2010! Keine andere deutsche Mannschaft reichte in dieser Bootsklasse an die beiden Eberbacherinnen heran.

Freitags über die 3000 Meter gaben die beiden Leichtgewichtebereits einen Fingerzeig in Richtung Goldmedaille ab. Vom ersten bis zum letzten

Schlag kraftvoll und dynamisch rudern gewannen sie nicht nur ihre Abteilung deutlich vor ihren Kontrahentinnen, sondern brachten in der Gesamtwertung über 15 Sekunden Vorsprung zwischen sich und ihre nächsten Verfolgerinnen. Damit war klar, wer am Sonntag über die 1000 Meter Strecke als klarer Favorit galt: die RGE. Anna Hufnagel und Lisa Baumbusch waren vor dem entscheidenden Rennen sehr nervös, setzten diese Aufregung aber in eine Top-Leistung um. Konzentriert zauberten die zwei einen Blitzstart auf die Regattabahn, um gleich ihre Stärke zu zeigen. So beherrschten sie das Sechs-Boote-Feld vom ersten Schlag an und ließen den anderen Booten aus Dortmund, Witten, Limburg, Offenbach und Heidelberg nie eine Chance, an die Spitze des Feldes zu rudern. Alle Zwischenspurts der gegnerischen Boote wurden vom RGE-Duo erfolgreich abgewehrt und gekontert, so dass sich der Vorsprung stets vergrößerte. Überlegen in Führung liegend kam der RGE-Zweier in den Zielbereich, wo er unter dem begeisterten Applaus der mitgereisten Fans den Bundessieg perfekt machte.

Melanie Behm war im Mädchen-Einer 13 Jahre am Start. Auch sie zeigte, was in ihr steckt und heimste zwei Medaillen ein. Im Langstrecken-

Wettbewerb ruderte sie zur heißesten Tageszeit ein blitzsauberes Rennen und konnte alle anderen Ruderinnen ihrer Abteilung hinter sich lassen. Dafür erhielt sie nicht nur die Siegermedaille, sondern empfahl sich mit der achtschnellsten Zeit insgesamt auch für das „kleine Finale“ am Sonntag. Hier war es das Ziel diesen Platz zu halten. Nach einem nicht ganz geglückten Start lag die RGE-Solistin zunächst hinter den anderen Booten zurück. Doch sie nutzte die 1000 zurückzulegenden Meter nahezu perfekt aus, indem sie sich Schlag für Schlag wieder an das

Feld heranschob und eine Gegnerin nach der anderen überholte. Ganz nach vorne reichte es zwar nicht mehr, aber am Ende stand ein hervorragender zweiter Platz in diesem Lauf zu Buche, was den bundesdeutschen achten Platz bedeutete. Im Jungen-Doppelzweier 14 Jahre vertraten Lukas Rupp und Jannis Scheuenpflug die baden-württembergischen Farben. Im ältesten Jahrgang dieses Bundeswettbewerbes weht ein scharfer Wind, das heißt, die Leistungsdichte ist enorm hoch. Die zwei Jungs ruderten ein starkes 3000 Meter Rennen am Freitag und riefen zum Sai-

sonhöhepunkt ihre beste Saisonleistung ab und erreichten hier Platz 8 in einem Feld von 23 teilnehmenden Booten. Dadurch qualifizierten sie sich ebenfalls für das kleine Finale. In diesem 1000-Meter Rennen am Sonntag versuchten Jannis Scheuenpflug und Lukas Rupp alles, um das Gesamtergebnis noch zu verbessern. Sie ruderten stark, mussten jedoch letztlich zwei anderen Booten den Vortritt lassen, nicht zuletzt weil sie durch ein gegnerisches Boot behindert wurden und ausweichen mussten. Am Ende wurden sie Neunte in der Gesamtwertung.

Landesmeisterschaften Lauffen

ALLE HATTEN EINE MEDAILLE: 3X GOLD, 2X SILBER, 4X BRONZE

Eberbach (ewa) "Alle Teilnehmer haben Medaillen gewonnen", verkündete stolz RGE-Vorsitzender Bernd Toenneßen beim Empfang der Rennmannschaft unter großem Jubel der großen Fangemeinde, die sich am Sonntagabend zum Empfang ihrer siegreichen Rennmannschaft auf der Bootshaus-terrasse eingefunden hatte. Müde und geschafft aber überglücklich war diese von der Landesmeisterschaft in Lauffen zurückgekehrt. Zwei Tage lang hatten die

Skuller und Skullerinnen in Vor- und Finalrennen gegen die Landeselite hart kämpfen müssen. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass Trainer Frank Günder seine junge Mannschaft bestens auf Leistung und Durchhaltevermögen getrimmt hat. Auch die zahlreichen Globetrotter, die mit nach Lauffen gefahren waren und vom Ufer aus die Ruderer anfeuert, mögen ihren Anteil zum Erfolg beigetragen haben. Zumindest waren sie

bei der Rückkehr nicht weniger geschafft und glücklich. Goldmedaillen hatten Jannis Scheuenpflug und Lukas Rupp



Gut gelaunt: Anna und Lisa bei der Rennvorbereitung



Nachwuchs: Bei der Talentiade war neben Geschicklichkeit im Einer auch Ausdauer und Taktik beim Run & Bike Wettbewerb gefragt

In der Talentiade "fighten" die jüngeren Jahrgänge. Sie mussten sich jeweils zu zweit bei einem Wettkampfbgemisch aus Rennen und Radfahren über drei Kilometer und einem Geschicklichkeitsrudern beweisen. Hierbei errangen Laura Link zusammen mit einer Mannheimerin Platz fünf, Marian Wincher und Si-

im Jungen-Zweier (13/14 Jahre), Lisa Baumbusch und Anna Hufnagel im Mädchen-Zweier und Lisa Baumbusch auch noch im Einer errungen. Über die Silbermedaille freuten sich Melanie Behm und Anna Hufnagel, die jeweils im Einer angetreten waren, und über Bronze-medailen freuten sich Jannis Scheuenpflug, Lukas Rupp, Paul Butterer und Eric Amann im Jungenvierer. Ebenfalls Sofie Weber

im Einer Junioren-Frauen (15 Jahre) und Carolin Kropmaier in der gleichen Kategorie Leichtgewicht sowie Laura Kropmaier und Sofie Weber im Zweier der 14- bis 16-Jährigen.

mon Dalpke den dritten Platz, desgleichen Nina Häffner und Christoph Reichert sowie Ivana Beldermann und Hanna Eberle.



Gold: Das eingespielte Team Rupp & Scheuenpflug errang im Jungen Doppelzweier der ersten Platz

25 Siege auf Herbstregatten

RGE IN NÜRTINGEN UND MARBACH

Eberbach (ewa) Nach der Sommerpause war unsere junge Rennmannschaft im September auf zwei Herbstregatten präsent. Und das mit großem Erfolg. Mit zehn Teilnehmern holten sie am 18. und 19. September in Marbach bei herrlichem Sommerwetter im Einer und im Doppelzweier insgesamt neun erste Plätze. Davon allein Jannis Scheuenpflug und Melanie Behm je zwei sowie Anna Hufnagel und Sofie Weber je einen im Einer. Außerdem die Gruppierungen im Doppelzweier Melanie Behm/ Lisa Baumbusch, Laura Kropmaier/Sofie Weber, sowie Anna Hufnagel/Lisa Baum-

busch je einen ersten Platz. Zweite Plätze eroberten Lisa Baumbusch (2), Sofie Weber (1), Caroline Kropmaier (4) und die Duos Jannis Scheuenpflug/Lukas Rupp (2), Laura Kropmayer/Sofie Weber und die Neueinsteiger Paul Butterer/Eric Amann. Noch erfolgreicher waren Frank Günders Rennruderer eine Woche später in Nürtingen. Trotz Dauerregen. Nach den Rennen auf der 500-Meterstrecke standen sie 15 Mal als Champions auf dem Treppchen. Spitzenreiterin mit drei Siegen war Lisa Baumbusch, gefolgt von Sofie Weber und Caroline Kropmaier mit je zwei gewonnenen Rennen so-

wie Jannis Scheuenpflug, Anna Hufnagel, Laura Kropmaier und Neuling Paul Butterer mit je einem. Als Sieger durften sich auch die Doppelzweiermannschaften Paul Butterer/Eric Amann, Anna Hufnagel/Lisa Baumbusch, Laura Kropmaier/Sofie Weber und Jannis Scheuenpflug/Lukas Rupp feiern lassen. Außerdem brachte das RGE-Team noch acht zweite Plätze mit nach Hause. Beachtliche Erfolge erzielten auch schon Laura Link und Lena Reichert im Mädchen-doppelzweier, die erst in diesem Sommer mit dem Training begonnen hatten und die „alten Hasen“ Simon Sterlike und Jugendleiter Patrick Schölch als Wiedereinsteiger. Die Mädchen erkämpften sich bei ihrer zweiten Regatta in Nürtingen zum Abschluss sogar schon einen zweiten Platz.

100 jähriges Jubiläum

RGE GRATULIERT DEM RTHC BAYER LEVERKUSEN

Eberbach/Leverkusen (BeTo): Am 29. Mai 2010 feierte die Ruderabteilung RTHC Ruder-Tennis-Hockey Club Bayer Leverkusen im Kasino der Bayer AG mit einem Festakt und einem Galaabend ihr 100-jähriges Jubiläum. Eine kleine Abordnung der Rudergesellschaft

machte sich auf den Weg nach Leverkusen, um den Ruderkameradinnen und Ruderkameraden aus diesem Anlass zu gratulieren. In der Festansprache betonte Herr Dr. Jörg Friedrich die Begegnungen mit den Eberbacher Ruderkamera-



dinnen und Ruderkameraden. Diese fanden auch in der Festschrift einen angemessenen Rahmen. Auf den gemeinsamen Wanderfahrten haben wir die Sportlerinnen und Sportler aus Leverkusen als verlässliche und angenehme Mitrunderer erfahren und das Jubiläum zum Anlass genommen, für die langjährige Freundschaft zu dan-

ken. Der Ruderabteilung im RTHC Bayer Leverkusen wünschten wir eine erfolgreiche Zukunft. Um das Schiff langfristig auf den richtigen Kurs zu halten, überreichte unsere Ehrenmitglied Fedor Grißtede im Rahmen des Galaabends dem Abteilungsleiter Rudern Dr. Gerhart Marchand in einer kurzen Ansprache als Ge-

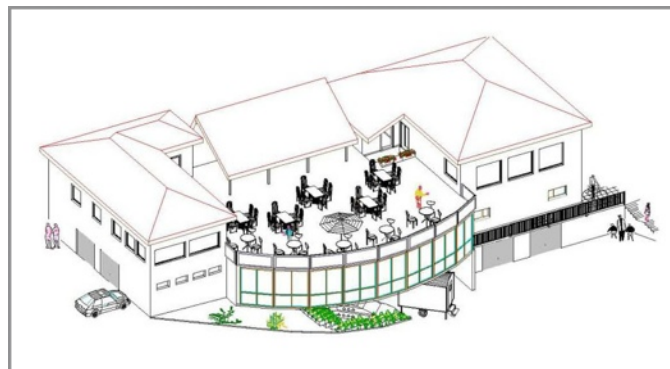
schenk der RGE ein Gig-Holzsteuer mit Widmung. Am einen nächsten Tag konnten die Ruderinnen und Ruderer bei einer gemeinsamen Ausfahrt auf dem Rhein und einem anschließend Frühschoppen Erinnerungen und Gedanken austauschen.

Startschuss für Anbau gefallen

FERTIGSTELLUNG IM 1. QUARTAL 2011

Eberbach (BeTo): Eine der letzten Hürden für die Baumaßnahme konnte vor wenigen Tagen genommen werden. Die Statiker gaben die Freigabe für das von unserem Mitglied Klaus Gärtner in vielen Stunden geplante Objekt, so dass in diesen Tagen mit der Baufreigabe durch den "Roten Punkt" gerechnet wird. Die Ausschreibungen an sieben regionale Unternehmen für den Rohbau erfolgten Mitte August 2010. Angebote erhielten wir von drei Firmen. Inzwischen erteilten wir den Auftrag für diesen Bauumfang, der bei guten Witterungsverhältnissen Ende November abgeschlossen werden kann. Der Badische Sportbund genehmigte einen Baukostenzu-

schuss in Höhe von € 21.570,00. Diese Entscheidung lag deutlich unter unseren Erwartungen. Die Stadt Eberbach informierte uns, dass wir von



der Kommune aufgrund fehlender Förderprogramme keinen Zuschuss erhalten können. Um eine Kostenreduzierung zu erreichen, entschieden Bauausschuss und Vorstand den überdachten Zugang aus den Umkleideräumen zum Trainingsraum zurückzustellen. Als Eigenleistungen sind vorbereiten-

de Arbeiten wie zum Beispiel Demontage der Industriefenster der Bootshalle, Wärmeisolierungen und Elektroarbeiten eingeplant. Unterstützung für diese Arbeiten wurde uns von engagierten Mitgliedern zugesagt. Erfolge konnten bei der finanziellen und materiellen Unterstützung verzeichnet werden.

Die Statikplanung mit umfangreichen Zeichnungen und Verhandlungen wurde der RGE in vollem Umfang gespendet. Die ersten Ansprachen von Mitgliedern auf finanzielle Unterstützung führ-

ten zu einer überraschenden Spendenbereitschaft. Bei störungsfreiem Ablauf der Baumaßnahme dürfte der Trainingsraum von den Mitgliedern bereits Mitte des 1. Quartals 2011 bei Übungen mit dem Blick auf den Neckar genutzt werden.

Sommerlager der BWRJ

DER LANDESRUDERVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG LUD KINDER UND JUGENDLICHE NACH EBERBACH EIN



Große Gruppe: Die Jugendlichen beim Wandern in der Eberbacher Umgebung

von Niki Keßler, RC „Neptun“ Neckarelz Vom 1.9. bis 4.9. fand die erste Jugendfreizeit der Baden-Württembergischen Ruderjugend statt. Am Mittwochnachmittag trafen sich 17 Jugendliche im Alter zwischen 10 und 14 Jahren aus ganz Baden-Württemberg am Bootshaus der Rudergesellschaft Eberbach. Dort wurden sie von Sascha Hustoles begrüßt, der zusammen mit Tanja Günder die Jugendfreizeit organisiert und das Programm gestaltet hatte. Unterstützt wurden die beiden von den Betreuern des RC „Neptun“

Neckarelz Kathrin Merkel und Niki Keßler.

Nachdem die Zelte auf dem nahegelegenen Campingplatz aufgestellt waren, lernten sich die Teilnehmer bei einem gemeinsamen Abendessen kennen. Nach einer kühlen Nacht ging es in 5 Booten zur Schleuse Rockenau. Dort erlebten die meisten ihren ersten Schleusengang. Anschließend stand die Besichtigung der traditionsreichen Bootswerft Empacher in

Eberbach auf dem Programm. Die Führung war altersentsprechend gestaltet und sehr interessant. Man erfuhr viel über die Kunst des Bootsbaus. Nach der Besichtigung ging es per Boot wieder zurück zum Bootshaus Eberbach.

Am folgenden Tag stand eine Wanderung von Zwingenberg durch die malerische Wolfsschlucht hinauf nach Unterdiebach auf dem Plan. Nach einer kurzen Rast ging es durch das schöne Holderbachtal wieder zurück nach Eberbach. Nach ca. 14 gewanderten Kilometern hatten die meisten noch genug Energie ihrem Lieblingshobby Rudern nachzugehen.

Am Abend wurde gemeinsam gegrillt und jeder bekam ein T-Shirt als Erinnerung.

Am Abreisetag wurde gemeinsam abgebaut und das Bootshaus wieder auf „Vordermann“ gebracht. Anschließend ging es wieder zurück nach Hause.



Neue Erfahrung: Für viele war es die erste Schleusenfahrt

Jugendwanderfahrt

NEBEN RUDERN STAND AUCH ZELTEN IN ZWINGENBERG AUF DEM PROGRAMM

Eberbach (ps) Ein kleines Ruderabenteuer erlebten 10 Kinder und Jugendliche der RG Eberbach am Wochenende vom 31.07./01.08.10 auf dem Neckar zwischen Eberbach und Zwingenberg. Am Samstag um 14:00 Uhr wurden drei Boote am Ruderheim zu Wasser gelassen, und mit kräftigen Schlägen neckaraufwärts in Bewegung gesetzt. Doch schon nach 3 Kilometern musste eine ruderische Zwangspause eingelegt werden, die sich sehr anstrengend gestaltete: Die Schleuse Rockenau war durch die Berufsschiffahrt belegt, sodass alle Boote 500 Meter auf dem

Landweg um die Staustufe bewegt werden mussten. Nach dieser Aktion waren die letzten Kilometer zum Nachtquartier, dem Campingplatz in Zwingenberg, schnell zurück gelegt. Die Boote wurden sicher

verstaut und während die einen noch die Zelte aufstellten bereitete Chefkoch Dirk Steffens schon das Abendessen zu.

Nach einer kurzen Nacht im Zelt und mit einem kräftigen Frühstück im Bauch packten alle gemeinsam am Sonntagmorgen wieder ihre Sachen und traten den Heimweg nach Eberbach an. An der Schleuse Rockenau hatte die vom morgendlichen Regen noch nasse Gruppe Glück: Die Kammer war frei und so stand den meis-

ten ihre allererste Schleusenfahrt bevor. Dies war einerseits sehr aufregend, brachte die jungen Ruderer aber auch schnell wieder in heimisches Gewässer. Nur wenige Kilometer weiter erwarteten die Eltern bereits ihren Nachwuchs am Bootshaus der RGE. Ein besonderer Dank der glücklichen Jugend gilt dem Motoryachtclub Neckar in Zwingenberg, der die Ruderer so herzlich aufnahm sowie dem freundlichen Schleusenpersonal, das alle schnell und sicher befördert hat.



3 Boote: 6 Kilometer Ruderstrecke machten auch den kleinsten die Teilnahme möglich



Lecker: Chefkoch Dirk Steffens bei der Arbeit

Goldene Hochzeit

DIE RGE GRATULIERT MARIA UND GÜNTER MOLL



Eberbach (BeTo) Am 06. August 2010 feierte das Ehepaar Maria und Günter Moll ihre goldene Hochzeit. Günter Moll kam aus beruflichen Gründen aus Berlin an den Neckar und wurde am 01. Juli 1971 Mitglied der Rudergesellschaft Eberbach. Im Jahre 1996 wurde er für 25-jährige Mitgliedschaft mit der „silbernen Ehrennadel“ der RGE geehrt. Eine Abordnung des Vorstandes der RGE überbrachte die Glückwünsche und einen Blumengruß.

Für seine langjährige Treue dankten wir Günter Moll und Wünschten ihm und seiner Gattin noch viele gemeinsame Jahre.

TERMINE

- Abrudern gemeinsam mit Bad Wimpfen und Neckarelz, 16.10.10, Kontakt: Dirk Scheuenpflug
- Arbeitseinsatz Bootsreinigung, 23.10.10, 10:00 Uhr
- Besen im Bootshaus, 23.10.10, 19:00 Uhr
- Herbstwanderung, 30.10.10, ca. 8:00 Uhr, Kontakt Gretel Brenneis
- Kranzniederlegung, 21.11.10, 11:30 Uhr
- Jahreshauptversammlung, 26.11.10, 20:00 Uhr
- Nikolaus- und Meisterschaftsfeier, 04.12.10, 19:00 Uhr
- Kinder-Nikolaus, 06.12.10, 16:00 Uhr
- Silvesterfeier im Bootshaus, 31.12.10, 19:30 Uhr
- Neujahr rudern mit Heringessen, 01.01.11, 11:00 Uhr



RUDERGESELLSCHAFT EBERBACH 1899 E.V.

Postfach 1401 69404 Eberbach
Telefon Bootshaus: 06271/2709
E-Mail: l.vorsitzender@rge.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Neckartal-Odenwald
Konto-Nr. 1003664 BLZ 674 500 48

Volksbank Neckartal
Konto Nr. 20152508 BLZ 672 917 00

Redaktionsteam:
Patrick Schölch, Holger Weiß

Weitere Informationen unter

www.rge.de